

Erstmals findet im Stiftsbezirk St.Gallen am Sonntag, 12. Juni 2016 der UNESCO-Welterbetag statt. Der Verein Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen veranstaltet an diesem Tag verschiedene Themenführungen. Die Institutionen des Stiftsbezirks ermöglichen Einblicke in das lokale Welterbe.

Nach einem musikalischen Auftakt um 12.45 Uhr mit den *Turmbläsern* können Sie sich ab 13.00 auf individuellen Kurzführungen vor Ort über das Welterbe informieren. An fünf Infoposten im Stiftsbezirk berichten Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Institutionen über die Stiftsgeschichte, die Entwicklung sowie die Hintergründe zum Weltkulturerbe. Eine kleine Festwirtschaft befindet sich bei der Schutzengelkapelle und ist ab 11.00 Uhr geöffnet.

Erster St.Galler UNESCO-Welterbetag am 12. Juni 2016

Programm

ab 11.00 Uhr Verpflegungsstand auf dem Klosterplatz
Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Führungen gibt es ein Getränk im Kloster-Bistro.

12.45 Uhr Die *Turmbläser* blasen zum Auftakt.

13.00 bis Führungen und Vermittlung an fünf Stationen

16.00 Uhr Bei Bedarf Kurzführungen im 20-Minuten-Takt oder ein Infoposten mit Fachleuten, die Auskunft geben.
Start letzte Führung 15.40 Uhr.

13.00 bis 16.00 Uhr

**Führungen und Vermittlung
an fünf Stationen**

1 Untersuchen und Schützen

Der Stiftsbezirk ist reich an archäologischen Funden. Vieles schlummert noch im Boden und einiges harrt noch der Auswertung und Erforschung. Die Kantonsarchäologie präsentiert Bekanntes und Unbekanntes zu archäologischen Entdeckungen, Funden und Forschern. Der Stiftsbezirk kennt viele Aufgaben und Ansprüche. Die zeitgenössische Nutzung geht Hand in Hand mit dem Bestreben, das gebaute Erbe zu bewahren. Die Kantonale Denkmalpflege zeigt an den sichtbaren Gebäudehüllen die Herausforderungen und Lösungen der letzten Jahre.

2 Vermitteln und Werben

Das Weltkulturerbe-Label der UNESCO verpflichtet, das angetretene Erbe nicht nur zu erhalten, sondern auch zu vermitteln und Bewusstsein für dessen Einmaligkeit zu wecken. Zwischen Führungen für städtische Schulklassen und touristischer Werbung in China ist das ein weites Feld. St.Gallen-Bodensee Tourismus erläutert darum seine Aufgaben und Ideen im Zusammenspiel mit anderen Organisationen.

3 Erhalten und Bewahren

Pflege, Reinigung und natürlich Herstellung von Stuck, Malerei und Schnitzwerk sind Aufgaben für Fachleute. Anhand der aktuellen Reinigungsarbeiten geben diese einen Einblick in ihre Tätigkeit. Das Wissen um historische Techniken ist dabei ebenso wichtig wie Kenntnisse moderner Materialforschung. Die Kathedrale St.Gallen ist nicht nur ein Wahrzeichen erster Güte, sondern auch ein Modellobjekt für Aufgaben der Denkmalpflege. Die städtische Denkmalpflege geht der Geschichte dieser Aufgaben und Eingriffe nach. Zwischen Pietät gegenüber dem Objekt und der Neugierde, wie die erste Bemalung ausgesehen haben könnte.

4 Grösse und Grenze

Wie gross ist eigentlich der Stiftsbezirk? Lassen Sie sich entlang der Grenze zwischen Stadt und Kloster führen: Hurtig voran zu den Resten der sogenannten Schiedmauer, durch das letzte noch existierende Stadttor, über die tief im Boden rauschende Steinach bis zur Westseite der Kathedrale. Namen und Geschichten der Höfe, Gebäude und Plätze sind ungezählt. Hören Sie ein paar wenige davon.

5 Kontinuität und Überlieferung

Das Stiftsarchiv und die Stiftsbibliothek stehen mit ihrer Überlieferung im Zentrum des Weltkulturerbes. In der Stiftsbibliothek sind wichtige Zeugen der abendländischen Kulturgeschichte seit der Spätantike erhalten geblieben, darunter der berühmte St.Galler Klosterplan. Das Stiftsarchiv birgt einen einzigartigen frühmittelalterlichen Urkundenbestand. Fachleute der Institutionen geben einen Überblick.

